



Anwendung von MUCOKEHL D5 Augentropfen bei Katarakt

von Kimberly Landino N. D.

Zusammenfassung

Eine 57-jährige Frau stellte sich einem naturheilkundlich arbeitenden Arzt vor mit dem Wunsch nach alternativer Behandlung ihres vor 17 Jahren diagnostizierten Diabetes Typ II.

Sie war bisher nie alternativ-medizinisch behandelt worden. Zu diesem Zeitpunkt nahm sie fünf verschreibungspflichtige Medikamente einschließlich Insulin-Injektionen. Drei Monate zuvor hatte sie sich einer Katarakt-Operation mit Implantation einer Kunstlinse am rechten Auge unterzogen. Die Sicht des linken Auges war verschwommen, aber laut Augenarzt müsste sich die Sicht noch weiter verschlechtern, bevor auch hier eine Katarakt-Operation notwendig würde. Nach dem Eingriff am rechten Auge hatte die Patientin zwei verschiedene Augentropfen verschrieben bekommen, die sie über mehrere Monate eingeträufelt hatte. Allerdings hatte sie diese abgesetzt, als sie sich in alternative Behandlung begab.

Nach dem ersten Besuch beim naturheilkundlich behandelnden Arzt begann sie, MUCOKEHL D5 Augentropfen an beiden Augen anzuwenden. Die Sehkraft des linken Auges verbesserte sich erheblich, und als sie erneut zum Augenarzt ging, war dieser erstaunt über den Zustand des grauen Stars im linken Auge und schlussfolgerte, dass die Patientin keine Katarakt-Operation mehr benötigte.

Krankengeschichte

Fünf Jahre zuvor hatte die Patientin bei ihrer jährlichen Augenuntersuchung ein Brillenrezept erhalten. Die Sicht des rechten Auges war verschwommen gewesen, jedoch handelte es sich zum damaligen Zeitpunkt nicht um eine „vollständige“ Katarakt. Somit war der Patientin gesagt worden, sie müsse mit der Katarakt-Operation warten, bis sich der Zustand der Linse verschlechterte.

Während der nächsten fünf Jahre verwendete sie wegen der verschwommenen Sicht im rechten Auge frei verkäufliche Augentropfen; eine augenärztliche Präventiv-Behandlung erfolgte nicht. Die Katarakt verschlechterte sich, so dass eine Katarakt-Operation durchgeführt wurde. Im Anschluss erhielt die Patientin Augentropfen, um Entzündungen und damit eine Schwellung des Auges zu vermeiden: Prednisolon und Vigamox®.

Das erste Präparat enthält ein Kortikosteroid und das letztere ein Antibiotikum zur Vermeidung von Augeninfektionen, z.B. nach Operationen. Die Patientin benutzte die verschriebenen Augentropfen zwei Monate lang in einer Dosierung von zwei Mal täglich zwei Tropfen ins rechte Auge, das operiert worden war, und zwei Tropfen jeden zweiten Tag ins linke Auge.

Nach der Operation verbesserte sich die Sehkraft des rechten Auges, die Verschwommenheit war behoben. Aber das linke Auge hatte an Seh-

schärfe eingebüßt, und die Frau sah eine dunkelgelbe Schattierung.

Naturheilkundliche Behandlung

Der Patientin wurde erklärt, wie sie ihre Ernährung umstellen könnte. Es wurde ihr geraten, auf eine bedarfsgerechte Proteinzufuhr zu achten und grünes Gemüse in den Speiseplan aufzunehmen. Gleichzeitig sollte sie raffinierte Kohlehydrate, Zucker-Ersatzstoffe und Speisen mit einem hohen Glukosegehalt vermeiden, um ihren Blutzuckerspiegel im Gleichgewicht zu halten. Sie bekam ein Multivitamin-Präparat und ein Nahrungsergänzungsmittel mit essentiellen Fettsäuren verordnet. Außerdem wurden der Patientin MUCOKEHL D5 Augentropfen verschrieben in der Dosierung 2x tgl. (vorzugsweise morgens und abends) je 1 Tropfen in jedes Auge.

Schlussbetrachtung

Nachdem die Patientin ungefähr zwei Monate lang MUCOKEHL D5 Augentropfen angewendet hatte, kehrte sie zu ihrem Augenarzt zwecks Untersuchung des linken Auges zurück. Dieser hatte ihr am Anfang des Jahres (vor Anwendung der MUCOKEHL D5 Augentropfen) mitgeteilt, dass sie im Frühsommer eine Katarakt-Operation am linken Auge benötigen würde.

Nach der Untersuchung ihres linken Auges war der Augenarzt „erstaunt“. Er fragte die Patientin, was sie mit dem Auge getan habe, da es so aussah, als habe sich die Katarakt „aufgelöst“.



Aufgrund dieser „erstaunlichen“ Entwicklung überprüfte der Arzt sogar, ob er die Patientin möglicherweise verwechselt hätte. Sie erzählte ihm nicht, dass sie MUCOKEHL D5 Augentropfen anwandte, da sie den Eindruck hatte, er würde das Paradigma alternativer Medizin nicht verstehen. Der Arzt machte den OP-Termin rückgängig und bestellte die Patientin zu einem erneuten Besuch in zwei Monaten ein.

Die Patientin berichtet, dass sich ihre Sehkraft erheblich verbessert hat, sie sieht nun zunehmend schärfer mit einem weißen Schatten statt des dunkelgelben.

Sie nimmt die MUCOKEHL D5 Augentropfen weiterhin in der gleichen Dosierung, ist dankbar, dass sie die Katarakt-Operation nicht mehr braucht, und hofft, dass ihre Sehkraft sich weiter verbessern wird.

Mit der umgestellten Ernährung ist außerdem der Blutzuckerwert von 180-200 mg/dl auf 90-140 mg/dl gesunken. Als Folge davon braucht die Patientin nun weniger Insulin. □

Übersetzung und Veröffentlichung mit Genehmigung des Verlags EXPLORE! Publishing, 928 541-1920 oder 800 320-6035, P.O. Box 11510, Prescott, AZ 86304